

## Evolution: Schlagwort oder Verantwortung?

VERANTWORTUNG GEHT JEDEN ETWAS AN



**D**as STM seit einem starken Jahrhundert Super-Qualität bei allen Produkten liefert, ist hingänglich bekannt. Allerdings ist dies kein Freibrief für alle Zeiten. Ganz im Gegenteil, es ist die verpflichtende Aufgabe, sich weiter zu entwickeln, wissen wir doch alle, dass Stillstand Rückschritt bedeutet. Einmal sind da die Forderungen an die Gesundheit der

Menschen im Umgang mit den Materialien, weiterhin die Schonung der Ressourcen, wenn es um fossile Brennstoffe geht und natürlich dem Gerechwerden aller Leistungsanforderungen, inklusive dem eigenen Anspruch. Um dies alles zu erreichen, arbeiten unsere Teams, wie die Mitarbeiter aus unserem Labor, aus den Produktionen, dem Vertrieb und administrativen Bereichen auf Hochdruck.

Im Ergebnis werden wir für Sie ein Produkt in Bälde auf den Markt bringen, das einkomponentig verarbeitbar ist. Die Entwicklung zielt u. a. auf eine flüssige, lösungsmittelfreie, härtbare Einkomponenten-Zusammensetzung. Bei Bitumen z. B. handelt es sich um außerordentlich komplexe Gemische, die überwiegend aus Kohlenwasserstoffen und Sauerstoff-Verbindungen bestehen. Dabei ist

deutlich zu unterscheiden zwischen den Begriffen Bitumen, Asphalt und Teer. STM ist heute schon in der komfortablen Situation, dass in unserem Bindemittel 70% Anteile nachwachsender Rohstoffe enthalten sind. Dies ist nach unserem Kenntnisstand einzigartig im Markt. Der nachstehende Artikel setzt sich u. a. mit dem Thema „Lösungsmittelfrei - oder nur Augenwischerei?“ auseinander.



EDITORIAL

### Sie sind dran ...

Sehr geehrte Geschäftspartner, Lieferanten, Freunde und Förderer von STM

GUTGEFAHREN kommt bereits ins dritte Jahr und hat einen festen Platz in unserem Denken und Handeln. Als Marketinginstrument „Kommunikation“ nimmt es Themen auf, die einen besonderen Tiefgang haben und natürlich vergessen wir dabei nicht, uns gelegentlich auch mal selbst auf den Arm zu nehmen. An diesem Leitbild möchten wir gerne festhalten. Ihre Beiträge sind uns dabei besonders wichtig. Vielen Dank denen, die sich mit uns auseinandergesetzt haben. Machen Sie bitte weiter so. Auf der Rückseite dieser Publikation sind Sie gefordert.

Herzlichst, Ihr Jan Harbrecht.

Jan Harbrecht  
Geschäftsführer der STM



## Lösungsmittelfrei?! Augenwischerei oder Realität?

ENTWEDER GANZ ODER GAR NICHT!

**W**as man da so alles zu Ohren bekommt hat mit Lösungsmittelfreiheit nichts gemeinsam. Vielmehr wird der Kennzeichnungsverordnung Rechnung getragen, nach der man Inhalte unter 1% nicht deklarieren muss. Im übrigen ist ein Lösungsmittel ein Stoff, der Flüssigkeiten oder Feststoffe lösen oder verdünnen kann, ohne dass es dabei zu chemischen Reaktionen zwischen gelöstem Stoff und lösendem Stoff kommt. In der Regel werden Flüssigkeiten wie Wasser und flüssige organische Stoffe zum Lösen anderer Stoffe eingesetzt.

Aber auch Feststoffe können andere Stoffe lösen.

Die Bezeichnung selbst gibt es seit über 200 Jahren in der Literatur. Im Forschungs- und Laborbereich hat sich Lösungsmittel etabliert, in der industriellen und technischen Großchemie dagegen Lösemittel.

Das meistverwendete Lösungsmittel ist Wasser. Im Hinblick auf Farben, Lacke, Klebstoffe usw. denkt man jedoch bei dem Begriff „Lösungsmittel“ an Stoffe, die unangenehme Gerüche, Gesundheits- und Umweltschäden sowie explosive



Dämpfe verursachen können. Gemeint sind hierbei Lösemittel im Sinne der TRGS (Technische Regeln für Gefahrstoffe) 610, nach der nur flüchtige organische Lösemittel mit einem Siedepunkt bis 200 °C als Lösemittel bezeichnet werden. Die „Hochsieder“, wenig flüchtige Substanzen mit Siedepunkten über 200 °C, gelten daher rechtlich nicht als Lösemittel. Während klassische Lösemittel aufgrund ihrer Flüchtigkeit schon wenige Stunden bis Tage nach

der Verarbeitung vollständig verdunstet sind, können die in manchen „lösemittelfreien“ Produkten ersatzweise enthaltenen Hochsieder unter Umständen noch über Monate oder Jahre an die Raumluft abgegeben werden und werden daher teils sogar deutlich kritischer beurteilt als Produkte mit klassischen Lösemitteln.

Zusammenfassend bleibt, dass es mit der Lösungsmittelfreiheit „nicht weit her ist“. Wir haben uns (siehe hierzu-

Leitartikel) das Ziel gesetzt eben „ganz oder gar nicht“ als Maxime gelten zu lassen. Das heißt aber auch, dass wir gegenüber unseren Kunden keine Augenwischerei betreiben werden, denn die drei Arten von KMG am Markt sind „Lösungsmittelhaltig, Reaktives KMG (mit Wasser härtend) und ggf. trockenes KMG“, welches eher zur Verdichtung im Schlagloch verbleibt, mit hochwertigen Produkten aber gar nicht vergleichbar ist, weil keine Verklebung stattfindet.

Quelle auszugsweise: Wikipedia

## Holzernte, das A & O „Vorsicht ist die Mutter der Porzellanfabrik“

### ...HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

**H**aben Sie schon mal von einer Holzernte gehört? Um ehrlich zu sein, bei uns gab es vague Ansätze, aber so richtig wusste niemand Bescheid. Umso mehr freuten wir uns über zahlreiche Anfragen von Forstbetrieben, die so ihre Problemchen haben, denn Waldbewirtschaftung kostet Geld und muss sich somit auch rechnen, aber wo gelten diese Gesetzmäßigkeiten nicht? Deshalb bedarf es neben guter Arbeitsplanung einer modernen Forsttechnik mit optimierten Holzernteverfahren. Dabei dürfen die Arbeitssicherheit und der Bodenschutz nicht außer Acht gelassen werden. Gerade Letzteres hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung

gewonnen. Die umfangreichen Arbeiten in den Förstereinführungen führen jährlich zu erheblichen Belastungen der Wege-Infrastrukturen. Um diesem Thema Herr zu werden, war und ist STM erfolgreich gefordert gewesen Lösungen an den Tag zu legen. Im Ergebnis können nun die „Erntebereiche“ so erreicht werden, dass keine Verletzung des Waldbodens damit verbunden ist. An bestimmten Aufladestationen wird das geschnittene Holz dann verladen und zeitnah, ohne weitere Schäden zu verursachen, zur Weiterverarbeitung abtransportiert.



So sehen nach der Holzernte häufig Waldwege aus (Quelle CLMT)

### STRASSEN-ERHALTUNGSMASSNAHMEN SCHONEN DEN GEMEINDEHAUSHALT

**S**traßen sind unter den Einwirkungen von Klima und Verkehrsbeanspruchungen ausgesetzt, die im Laufe der Zeit einen Ermüdungs- und Verschleißprozess einleiten und langfristig zu ihrer Zerstörung führen können.

Die Zerstörung kann durch Maßnahmen der baulichen Erhaltung zwar nicht zum Stillstand gebracht, im Regelfall aber deutlich verlangsamt werden, so dass sich die Nutzungszeit der Straßenbefestigungen beträchtlich verlängert. Unterbleiben die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen, so ist, langsam beginnend und später progressiv fortschreitend, mit großen Schäden zu rechnen und erhöhen somit für den Baulastträger die Haftungsproblematik.

Wir unterscheiden im Wesentlichen zwei gängige Formen der Erhaltungsmaßnahmen, nämlich die „Einfache OB“



Sanierungsobjekt Otto-Eckerle-Straße (Malsch 2014)

### Oberflächenbehandlung – Prinzip



Einbautechnik des Vario-Einbauges \*

(OB=Oberflächenbehandlung) oder die doppelte OB. Die nachfolgenden Erläuterung zeigen den Prozess für beide Ausführungen auf.

• Benötigen nur kurze Einbauzeiten

### Ziele / Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung

- Sind dünne Asphalttschichten
- Werden vor Ort hergestellt
- Verlängern die Gebrauchsdauer von Asphaltstraßen

### Verbesserungsmaßnahmen:

- Griffigkeit / Gleichmäßigkeit
- Helligkeit
- Erscheinungsbild

## Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

### WENN EINEM SOVIEL GUTES WIEDERFÄHRT...

**G**enau wissen konnten wir es natürlich nicht, aber gefühlt waren wir uns im Klaren darüber, dass die Aktion bei Ihnen gut ankommen würde. Das Ergebnis hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen. Gemeint war unsere Weihnachtsaktion 2014, die zum Inhalt hatte, dass bei Bestellungen einer Palette Makabit in einem Eimer eine Überraschung für Sie enthalten war. Gehe hin und

tue Gutes haben wir deshalb gesagt und werden die Aktion 2015 erneut Ihnen zur Verfügung



stellen. Das Besondere an der diesjährigen Aktion ist, dass wir die Palette der Produkte erweitert haben.

So wird wie im Vorjahr bei Makabit bei jedem 20. Eimer Fortuna aktiv sein und um



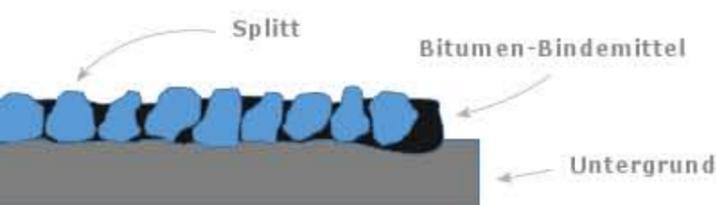
Reparaturmörtel L erweitert, gibt es ab einer Palette eine Zugabe. Sollte Ihre Disposition z. B. 3 Paletten vorsehen,

so ist unsere Top-Zugabe ein kostenloser Handstampfer. Der Aktionszeitraum beginnt am **01.12.2015** und endet zum Jahresende am **31.12.2015**. Sollten Sie zur Aktion Fragen haben, so erreichen Sie uns am allerbesten per Mail unter [info@stm-malsch.de](mailto:info@stm-malsch.de)



Wir kommen bis zum 31.12.2015 zu Ihnen

## ankiste"



### Sanierungsmaßnahmen:

- Schließen von Rissen und Poren
- Abdichten des Untergrundes
- Stabilisierung der Bausubstanz
- Ersetzen von Substanzverlust
- Begrenzter Ausgleich von Spurrinnen

### Vorbereitende Maßnahmen:

#### Auswahl der geeigneten Bauweise:

#### OB mit einfacher Abstreitung:

- geringste Schichtstärke
- mit Splitt 2/5: feine Oberflächenstruktur möglich

- mit Splitt 5/8: guter Kompromiß der Oberflächeneigenschaften
- vergleichsweise geringe Verbrauchsmengen an Emulsion und Splitt

#### Doppelte Oberflächenbehandlung:

- beste Verspannung des Splittgerüsts und dadurch widerstandsfähige Oberfläche
- hohe Abdichtung des Untergrundes gegen Oberflächenwasser
- Ausgleich von Spurrillen (bis ca. 1 cm Tiefe) – Doppelte OB nur in diesem Bereich



Ausfüllen von Schlaglöchern mit Makabit 82 Super \*



Ausgleichen von Absenkungen mit Reparaturmörtel E \*

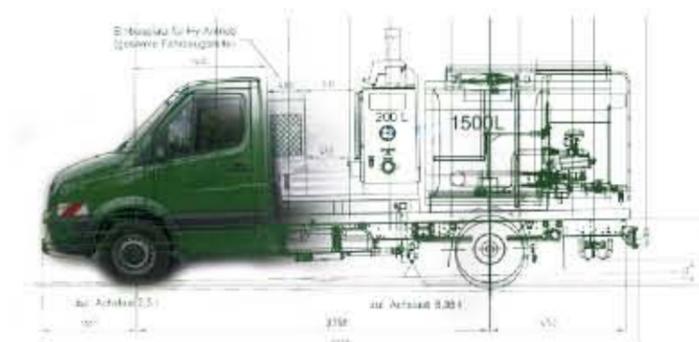
\* Aufgrund des breiten STM-Produktortimentes können die Straßen entsprechend vorbehandelt und bearbeitet werden.

## Klein, fein, neu, sucht!

### ES WAR IHR UNAUSWEICHLICHER KUNDENWUNSCH

Wenn der Kunde „zweimal“ klingelt, dann gilt es schnell zu handeln. Mehrfach wurden wir angesprochen, eine Dienstleistung zusätzlich in unser Portfolio zu über-

- In Verbindung mit Nachschubhänger auch für größere Einsätze möglich
- Durch das kleine Fahrgestell lassen sich auch enge/schwierige Passagen bewältigen. Diese Anschaffung haben wir



nehmen. Ergo haben wir entsprechend reagiert und eine nagelneue Anspritzrampe (für Oberflächenbehandlungen und Anspritzarbeiten im Schichtverbund) bestellt. Folgende Daten können zu dieser geliefert werden:

- Installiert auf einem Iveco-Daily Fahrgestell
- Mit einem Gesamtgewicht von 7,2 T
- Mit Emulsionstank von 1,3 T zzgl. 2 t Nachschubanhänger
- Mit maximaler Arbeitsbreite von 4,40 Metern
- Tank für Heißbitumen mit Seitenarm für Randversiegelungsarbeiten

#### Daraus ergeben sich die Vorteile:

- Die Spurbreite von 2m erlaubt auch Anspritz- und Oberflächenarbeiten auf Geh- und Radwegen bzw. Deichstraßen

mit großer Freude gemacht, da es „Ihr“ Votum war und zudem das Leben leichter macht. So mussten Sie bisher für Kleinarbeiten 2-3 Mann mit einem Fass ausgerüstet bereitstellen um den notwendigen Schichtenverbund aufzubringen. Diese mühsame und kostspielige Aufgabe entfällt nun Dank unserer neuen kleinen und effizienten Technologie. Wir freuen uns auf eine rege Inanspruchnahme.



Für die „Zukunft“ entbehrlich...

## Detailverliebtheit in Perfektion

### ...ES BEGINNT NICHT ALLES AN LOCH 9 ODER 18...

Ein Sprichwort sagt: der erste Eindruck gewährt keine zweite Chance. Nun, da ist allerdings etwas Wahres dran. Man stelle sich vor, ein Golfer fährt beispielsweise mit seinem frisch gewaschenen Maserati auf den unbefestigten Parkplatz eines Golfclubs und in Sekundenschnelle ist das „gute Stück“ verschmutzt. Die anschließende Tour über den Platz lässt dann eine gewisse Heiterkeit

vermissen. Auf besonderen Kundenwunsch hin haben wir Vorsorge getroffen, damit bei ihm (unserem Auftraggeber) so etwas gar nicht erst passiert. Die Belagsarbeiten, u.a. für den Parkplatz, wurden fachgerecht und qualitativ ausgeführt. Fazit: Ein total zufriedener Kunde.



## Glück ist wieder planbar

...WER NICHT WAGT, DER NICHT GEWINNT...

Die Leser von GUTGEFAHREN haben es natürlich schon längst erkannt. Unsere Preisausschreiben fokussieren immer auf das Thema Auto/Straße. So ist nicht verwunderlich, wenn es heute um diese Frage geht:

**Wann und wo wurde von Ferdinand Porsche sein erstes Konstruktionsbüro eröffnet?**

Ihre Antwort senden Sie bitte bis spätestens **14.12.2015** an:  
[info@stm-malsch.de](mailto:info@stm-malsch.de)



Das Porsche Museum in Stuttgart-Zuffenhausen (Werksfoto, Quelle Wikipedia)

Der Sieger wird einen Tag in Stuttgart-Zuffenhausen bei Porsche verbringen (Besuch Museum, Fahrt mit Porsche und Dinner im Porsche-

Restaurant). Der zweite Preis ist ein wertvolles Oldtimer-Buch, der dritte Preis ein wertvolles Oldtimer-Modell. Machen Sie mit, es lohnt sich

in jedem Fall.  
[www.stm-malsch.de](http://www.stm-malsch.de)

## Was uns noch interessiert...

...IHRE ANTWORTEN SIND WICHTIG FÜR UNS...

Wir wollen Ihnen wahrlich keine Arbeit machen, aber uns dennoch mit Ihnen auseinandersetzen. Sagen Sie uns unverblümt die Meinung zu unseren Fragen. Sie helfen sich und uns. Per Mail geht's am allerschnellsten. Bitte beziehen Sie Ihren Kom-

mentar auf die Ziffer der Frage. Vielen Dank für's Miteinander:  
[info@stm-malsch.de](mailto:info@stm-malsch.de)  
Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt's den STM-Zollstock.



- 1 Was wünschten Sie sich im Dialog mit STM noch mehr?
- 2 Welche Form der Kommunikation bevorzugen Sie?
- 3 Nutzen Sie täglich/geschäftlich ein Tablet?

- 4 Sind Sie, im Allgemeinen, mit der Betreuung von STM zufrieden?
- 5 Was wollten Sie uns schon lange mal sagthaben?

## Kundenbetreuung...

## ...ist uns besonders wichtig

...OLDTIMERRALLEY „TOUR DE LÄNDLE“



Eine Ausfahrt bei herrlichem Wetter ist das ganz Besondere... (Quelle AVG-Group)

Wenn schon die Fragen „automotiven Charakter“ haben, dann ist es durchaus passend, wenn auch die Gewinne in diese Richtung tendieren. Man kann das nicht immer „durchhalten“ und so ist wohl der finale Gesamtbegriff eher unter „Mobil/Mobilität“ angesiedelt. So geschehen mit unserem

Sieger, Herrn Klaus Schaefer, der die „Tour de Ländle“ live miterleben durfte. Gemeinsam mit dem ASC-Württemberg-Hohenzollern ging es mit 32 glänzenden Boliden auf eine knapp 300 Kilometer lange Strecke, die in zwei Tagen bewältigt werden musste. Der Schwarzwald und die Schwäbische Alb boten bei herrlichem Wetter ihr Bestes. Herr Schaefer war rundherum begeistert. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an Herrn Holderer von ASC-Württemberg.

...UND „ÜBER DEN WOLKEN“

Nicht anders ging es unserem Kunden Alfred Evers und Gattin, von der der ASFIN AG in



v.l.n.r. Herr Alfred Evers - ASFIN AG und Gottfried Söhsbauer - STM Austria

Golling/Österreich. Er hatte in unserem Preisausschreiben am schnellsten reagiert und konnte sich somit die attraktive Ballonfahrt sichern, ein Erlebnis der besonderen Art über den Wolken.

Von beiden Preisträgern konnten wir erfahren, dass wir mit unseren Preisrätseln auf keinen Fall nachlassen sollten. Auch die Preisträger der zweiten und dritten Preise haben sich loblich über das Verfahren geäußert und warten insgeheim schon auf die nächste Frage.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Süddeutsche Teerindustrie GmbH & Co. KG,  
Otto-Eckerle-Straße 7-11,  
76316 Malsch  
Tel. +49 72 46 91 16 -0  
Fax +49 72 46 91 16 -70  
[info@stm-malsch.de](mailto:info@stm-malsch.de)  
[www.stm-malsch.de](http://www.stm-malsch.de)

**Verantwortlich:**  
Jan Harbrecht,  
Geschäftsführer STM

**Konzeption/Redaktion/Text:** Thomas Krietsch,  
Sixth Sense GmbH

**Grafik/Gestaltung:** Moritz Pesch,  
Sixth Sense GmbH

**Auflage:** 2.500 Exemplare

GUTGEFAHREN ist die unternehmenseigene Informationszeitschrift der STM.

Die Autoren der Artikel geben ausschließlich ihre persönliche Meinung wieder. Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

**Copyright:** ©Süddeutsche Teerindustrie GmbH & Co. KG

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten bei der Unterstützung zum Gelingen dieser Publikation. Die Redaktion.